

Frau
Ruth Orzessek-Kruppa
Leiterin des Planungsamtes
Brinkmannstr. 5
40225 Düsseldorf

Düsseldorf, den 29. März 2021

Sehr geehrte Frau Orzessek-Kruppa,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben, mit welchem Sie für die den Aufbau eines Zentrenmanagements werben. Dieser Ihr Vorschlag definiert genau unsere Vorstellungen über belebende Maßnahmen in dem Gebiet City-Ost (im Wesentlichen die Sozialräumlichen Gliederungen 101, 105 und 315). Aus diesem Grund haben wir dem Oberbürgermeister unserer Heimatstadt bereits gebeten, einen derartigen Antrag zu stellen.

Wir arbeiten seit vier Jahren mit Anwohnern, Unternehmen, Hauseigentümern und örtlichen Initiativen im oben genannten Viertel eng zusammen, bislang ohne Inanspruchnahme öffentlicher Mittel. Wir haben dabei wertvolle Erfahrungen für ein Zentrenmanagement im Sinne des obigen Sofortprogramms sammeln können:

- Wir sind direkt vor Ort und erleben deshalb unmittelbar die Gefahren der Verödung durch Geschäftsaufgaben und Leerstände.
- Wir haben erste Erfahrungen gesammelt, wie man durch Zwischennutzung die langfristige Attraktivität nicht nur der einzelnen Immobilien, sondern der ganzen Straße und des Viertels erhalten kann.
- Mit Einzelhandel, Dienstleistern, Gewerbetreibenden und Unternehmen aber auch einem Teil der Immobilieneigentümer stehen wir in direktem Kontakt.
- Dabei hilft uns unser Stadtteilmagazin, mit dem wir in gewissen Abständen einzelne Geschäfte und Akteure aber auch das Viertel selbst vorstellen und bewerben. Im ganzen Stadtgebiet und darüber hinaus.
- Aktuell arbeiten wir an einem Konzept für einen internationalen Wochenmarkt unter Beteiligung der verschiedensten Firmen unseres multikulturellen Quartiers.
- Festigung der Handwerksbetriebe, die zur Versorgung des Viertels beitragen und notwendig sind
- Schließlich zu erwähnen sind auch unsere Erfahrungen in der positiven Zusammenarbeit mit einigen Ämtern der Stadt Düsseldorf, wie zurzeit bei den Verbesserungsmaßnahmen für die Bismarckstraße.

Mit Mitteln aus dem Förderprogramm könnten wir die Aktivitäten im Sinne der im Förderprogramm beschriebenen Maßnahmen erweitern und punktuell realisieren. Auf unsere Bereitschaft, ein solches Vorhaben federführend zu gestalten, können Sie sicher sein. Für ein persönliches Gespräch mit Ihnen stehen wir zeitnah zur Verfügung. Selbstverständlich schließen wir uns dem Letter of Intent an.

In Erwartung ihrer gefälligen Rückäußerung verbleibe ich mit Düsseldorfer Grüßen
Ihr



Roland Ermrich